



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Februar 2014

Bau von Insektenhotels zum Jahresauftakt

Beim Februar-Dienst unserer Jugendfeuerwehr in Kleinnaundorf steht traditionell Basteln im Hinblick auf heimischen Naturschutz auf der Tagesordnung. Für dieses Jahr hatte sich das Betreuersteam dazu allerdings etwas Besonderes einfallen lassen. Während in den vergangenen Jahren Bau und Instandhaltung von Nistkästen im Mittelpunkt stand, ging es diesmal um „Nobelherbergen“ für die ganz Kleinen - nämlich Insektenhotels.

Da bereits beim Januar-Dienst zur Beschaffung von entsprechenden Material aufgerufen wurde, kartten unsere Jugendfeuerwehrmitglieder ganze Bollerwagen-Ladungen mit Schilfrohr, Rinde, Zapfen, Blättern, Holz und Steinen an. Somit war klar - an Füllmaterial für die neuen Insektenbehausungen bestand definitiv kein Mangel.

Aufgeteilt in drei Gruppen und angeleitet von Thomas, Lucas und Jürgen wurde nun um den Bau des schönsten Hotels gewetteifert. Unsere erstmalig zum „Schnuppern“ gekommenen Jugendfeuerwehr-Interessenten Helene, Svenja und Leon wurden zum Kennenlernen mit in die Gruppen integriert, so dass für Berührungsängste gar keine Zeit blieb. Während im Gerätehaus unter geduldiger Hilfestellung der Betreuer gehämmert, gesägt, geschraubt, gebohrt, zusammengebunden, eingefädelt und montiert wurde, machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg, um die in den letzten Jahren aufgestellten Nistkästen zu inspizieren, säubern und ggf. zu reparieren. Wir freuten uns, dass die in den letzten Jahren entstandenen Brutplätze offenbar heiß begehrt sind und außer Vögeln aktuell auch Mäusen und Insekten Unterschlupf gewährten.



Leon + Paul beim Säubern der Nistkästen



auch diese Kinderstube muss für neue Gäste vorbereitet werden

Zurück im Gerätehaus konnten wir die inzwischen von den sehr kreativen Bauherren fertiggestellten Bauwerke bewundern und vermochten nicht zu entscheiden, welches Hotel uns am Besten gefällt.

Urteilen sie selbst, die fertigen Exponate sind mit den dazugehörigen Teams snt rechts abgebildet.



Team Lucas mit Laura, Elena, Nadine, Lucas, Kim + Jacob (v.l.n.r.)



Team Jürgen mit Jürgen, Tim, Marius, Marco + Philipp (v.l.n.r.)



Team Thomas mit Lydia, Svenja, Thomas, Helene + Aline (v.l.n.r.)

Die zwei Stunden waren wie im Flug vergangen und unseren Kindern steht der Stolz ins Gesicht geschrieben. Bleibt nur noch die Aufgabe, einen geeigneten Standort zu finden damit die neuen Mieter bald einziehen können.

Uschü

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit

■ zum 65. Geburtstag

16.02.

Annelies Domsgen in Würschnitz

26.02.

Friedhelm Bernhardt in Tauscha

■ zum 70. Geburtstag

01.02.

Sabine Rehor in Dobra

25.02.

Werner Preußner in Tauscha

25.02.

Elke Pappritz in Dobra

■ zum 80. Geburtstag

02.02.

Anita Ruhland in Würschnitz

■ zum 85. Geburtstag

19.02.

Gertrud Balbrink in Tauscha

■ zum 94. Geburtstag

07.02.

Olga Herrmann in Tauscha

■ zum 101. Geburtstag

06.02.

Ilse Zinke in Tauscha

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachungen

■ Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, den 25.02.2014 findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Christian Creutz - Bürgermeister

■ Ortsübliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 28. Januar 2014 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/01/01/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha wählt gemäß § 9 Abs. 1 KomWG sowie § 22 Abs. 1 KomWO folgende Wahlberechtigte und Gemeindebedienstete in den Gemeindevwahlauschluss:

Vorsitzender:	Frank Ziesche	stellv. Vors.:	Michael Pohl
Beisitzer/Schriftführer:	Martina Rottka	Stellvertreter:	Sonja Maitschke
Beisitzer:	Kerstin Blatzky	Stellvertreter:	Doris Petzold

B IV/01/02/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt in Abänderung des Beschlusses B IV/10/24/2013 vom 19. November 2013:

Termin für einen etwa notwendig werdenden zweiten Wahlgang:

Sonntag, den 06. April 2014

Termin für die Zurücknahmemöglichkeit der zur ersten Wahl zugelassenen Wahlvorschläge:

Freitag, 28. März 2014

B IV/01/03/2014

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen auf dem Flurstück 78/2 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Antragsteller sind Tina und Thomas Lotzmann, wohnhaft in 01561 Tauscha, Dorfstr.35.

Christian Creutz
Bürgermeister

■ Ortsübliche Bekanntmachung

Wahlen in Tauscha

Am 23.03.2014 findet in Tauscha die Bürgermeisterwahl statt. Sie steht unter einem kuriosen Vorzeichen. Normalerweise wird der Bürgermeister für sieben Jahre gewählt. Ausgehend von einer Fusion mit Thiendorf könnte die Amtszeit aber auch wesentlich kürzer ausfallen.

Eigentlich kann diese Wahl für die Kandidaten auch ein Fingerzeig des Wählerwillens hinsichtlich der weiteren Zukunft von Tauscha werden. Optimal wäre sicherlich vor dem Wahltag eine Podiumsdiskussion unter Teilnahme aller Kandidaten wo z.B. die Fragen nach den Abläufen und Zeitfenstern eines Zusammengehens mit Thiendorf, den Haushaltsvorstellungen und den Investitionsvorhaben gestellt werden können. Dann wäre es für uns Wähler leichter zu entscheiden, wer unsere Stimme erhält. Auf jeden Fall sollten wir uns die Chance auf Mitbestimmung nicht entgehen lassen.

Am 25.05.2014 finden die Wahlen zum Gemeinderat statt. Wer sich gern in die Arbeit des Gemeinderates einbringen und den Prozess der weiteren Entwicklung von Tauscha mitgestalten möchte, sollte sich zeitnah bei den in der Gemeinde vertretenen Wählervereinigungen melden. Gerade auf die neuen Gemeinderäte kommen in den nächsten Monaten wichtige Entscheidungen zu. Aber auch hier kann der Wähler ein klares Votum zu seinen Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde abgeben. Das sich diesem Votum auch wieder Räte des aktuellen Gemeinderates stellen wollen, zeichnet sich bereits jetzt ab.

Es wird interessant, das Wahljahr 2014.

Ralf Gretschn



+++ An alle Mitglieder +++ An alle Mitglieder +++ An alle Mitglieder +++

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unser Verein hat auch im vergangenen Jahr wieder viele sportliche und einige gesellschaftliche Höhepunkte erlebt. Ihr, unsere Mitglieder im Frauen-, Männer- und Kinderbereich konntet in den verschiedenen Sektionen Sport treiben, Gemeinschaft erleben und so zum eigenen Wohlbefinden beitragen.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung wollen wir über die Arbeit des Vorstandes und die Höhepunkte unseres Vereinslebens im letzten Jahr berichten. Außerdem möchten wir Euch über aktuelle gesetzliche Änderungen und Neuigkeiten im Verein informieren. Im Verlauf des Abends gilt es zudem gemeinsam über anstehende grundlegende Entscheidungen abzustimmen.

Hiermit laden wir **alle Mitglieder** des LSV 61 Tauscha e. V.
am 21. März 2014 um 19:00 Uhr
zur Mitgliederversammlung in unser Sportheim ein.

Wir möchten gern auch weiterhin unsere Arbeit bestmöglich im Interesse der Mehrheit der Vereinsmitglieder verrichten. Dabei zählen wir auf Dich. Bitte nutze den Abend der Mitgliederversammlung und bringe Dich aktiv ins Vereinsleben ein. Vielen Dank.

Im Interesse unserer jungen Mitglieder aus dem Kinder- und Jugendbereich würden wir uns freuen, wenn wir deren Eltern ebenfalls an diesem Abend in unser Sportheim begrüßen können.

Der Vorstand

■ Vielen Dank Trainer!

Der Neujahrsauf"thank" für alle Übungsleiter und Schiedsrichter

Am 31. Januar traf sich der Vorstand des LSV 61 Tauscha e.V. mit den Übungsleiterinnen, Trainern und Schiedsrichtern des Vereins zum traditionellen Neujahrsauftritt. Gleich zu Beginn des Abends gedachten alle Anwesenden des kürzlich verstorbenen Ralf Vetter. Dieser hatte viele Jahre aktiv im Verein mitgewirkt. Anschließend bedankte sich der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Hausdorf bei allen Anwesenden für die im letzten Jahr erbrachte Arbeit. Es folgten ein paar allgemeine Informationen von Vorstandsseite und die frohe Kunde, dass 2 neue Schiedsrichter künftig für den Verein pfeifen werden und damit die Schiedsrichtersorgen der aktuellen Saison hoffentlich ein baldiges Ende finden.

Zwei neue Schiris an Bord

Der Jungschiedsrichter Toni Böhmig bekam vom Verantwortlichen für Nachwuchsförderung, Jens Müller, seine Schiedsrichtererausstattung überreicht. Pedro Venus, der zweite „neue“ aber gestandene Unparteiische begann bereits im Laufe des Abends, die beiden Nachwuchsschiris unter seine Fittiche zu nehmen und so deren Weiterentwicklung zu fördern.



Das neue Schiri-Gespann im Fachgespräch.

Rettung für das betagte LSV-Pferd

Nach dem gemeinsamen Abendbrot - es gab für alle Schempppsche Schnitzel mit Pilzen und Kartoffelsalat - gab es zunächst ein paar allgemeine Informationen von Vorstandsseite. Dabei ging es um die bevorstehende Mitgliederversammlung, die wirtschaftliche Situation des Vereins und um das alljährliche Sportfest. Die offene und konstruktive Gesprächsatmosphäre setzte sich auch in der nachfolgenden Informationsrunde der Übungsleiter fort. Alle berichteten über den aktuellen Stand ihrer Übungsgruppen. Der Vorstand versprach, sich um die Beschaffung einiger benötigter Trainingsutensilien zu kümmern. Auch besteht die Hoffnung, dass das betagte LSV-Pferd in diesem Jahr eine neue Decke bekommt.

Frauen-Fitness-Frühstück

Im Laufe des gemütlichen Abends wurden dann noch ein paar ganz neue Ideen geboren. Die aktiven Sportfrauen des Vereins wollen sich zusammensetzen und an einem noch zu benennenden Sonnabendvormittag für alle „Mitgliederinnen“ und solche, die es einmal werden wollen einen fraulich-sportlichen Vormittag organisieren. Dabei sollen dann alle interessierten Frauen das sportliche Angebot des Vereins und auch sonstige sportliche Angebote zwanglos ausprobieren können. (mr)



Die Übungsleiter der Gymnastikgruppen und Kindersportgruppe

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Überraschung zum Jahresauftakt - neue Parkas für Kleinnaundorfer Jugendfeuerwehr

Beim ersten Dienst 2014 erwartete unsere Kinder und Jugendlichen eine besondere Überraschung - jeder bekam einen schicken nagelneuen JF-Parka, durfte diesen anprobieren und anschließend in seinen Umkleidespind einsortieren.

Diese Anschaffung - vermittelt durch einen der Jugendfeuerwehr freundschaftlich verbundenen Mitbürger in unserer Gemeinde - wurde uns finanziell durch die Firma Swietelsky Baugesellschaft m. b. H., NL Meissen ermöglicht.



Unser (fast) komplettes JF-Team 2014 in neuem „Outfit“

Natürlich hatten wir vor allem bei herbstlichen Wettkämpfen schon oft andere Jugendfeuerwehren um ihre schicken, wetterfesten Jacken beneidet - nun war durch diese großzügige Spende für uns ein Traum wahr geworden. Alle Betreuer, Kinder und Jugendlichen sagen DANKESCHÖN!!! Wir freuen uns auf die nächsten Dienste und Wettkämpfe um von den Jacken richtig Besitz zu ergreifen und zu zeigen „was in ihnen steckt“ - individuell angefertigte Namensschilder sollen Verwechslungen zukünftig ausschließen.

Uschü



Unsere dazu passenden neuen Namensschilder - Individualität ist Trumpf

Sonstiges

■ Informationen zur Trinkwasserversorgung

- geplante Baumaßnahmen in der Gemeinde Tauscha 2014/2015 -

Wasserwerk Tauscha:

- Einbau Notstromaggregat mit automatischem Anlauf
- kompletter Wechsel aller Absperrarmaturen
- Ersatzneubau Behälter
- Umbau ELT-Anschluss

Würschnitz:

- Versorgungsleitung von Kleinnaundorf nach Würschnitz: Austausch Schieber und Hydrant
- Ortseingang Würschnitz: Erneuerung Schieberkreuz
- Zum Weinberg (Pferdekoppel): Rückbau Schacht und Austausch Schieber
- Am Kirchberg: Rückbau Schieber und Hydrant in Straßenbereich
- Waldstraße: Kontrolle Schieber sowie Austausch

- Siedlungsweg (ehem. Wasserwerk): Austausch Schieber und Hydrant

Kleinnaundorf:

- Am Storchennest: Umbau Hydrant in Be- und Entlüftungsventil
- Dorfstraße 26: Austausch Schieber und Hydrant
- Hauptstraße gegenüber Nr. 3: Erneuerung Schieber und Hydrant

Tauscha, Tauscha-Anbau:

- Rückbau der 7 Schieberschächte mit Austausch der Schieber und Hydrant
- Wasserzählerschacht aus Richtung Sacka: Rückbau sowie Einbau Schieber und Induktive Zählleinrichtung

Wassermeister

Wasserversorgung Riesa-Großenhain

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Aktuelles Baugeschehen



Aufgrund der günstigen Witterung wurden die Bauarbeiten am Finkenmühlenweg in Ponickau durch die Firma Hausdorf fortgesetzt.

Auch auf der Straße Zum Oberdorf in Sacka wurden die Arbeiten wieder aufgenommen.



Durch die Bauhofmitarbeiter erfolgt derzeit die Gestaltung der Außenanlage am Ponickauer Kindergarten.

**Der nächste Landbote erscheint am 20. März 2014
Redaktionsschluss ist der 10. März 2014**

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Armin Freund ·
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de ·
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 65. Geburtstag

- 12.02. Frau Ursula Lippert in Thiendorf
- 16.02. Herrn Karl-Heinz Reimer
in Lötzschen
- 24.02. Herrn Peter Müller in Thiendorf

■ zum 70. Geburtstag

- 03.02. Herrn Hans-Günter Billwitz
in Ponickau
- 14.02. Frau Rosemarie Teichmann
in Welxande

■ zum 75. Geburtstag

- 02.02. Herrn Werner Georgi
in Welxande
- 17.02. Herrn Martin Paschelke in Sacka
- 23.02. Herrn Siegfried Arndt
in Ponickau
- 27.02. Herrn Detlef Kösterke
in Naundorf
- 27.02. Herrn Werner Mamitzsch
in Sacka

■ zum 80. Geburtstag

- 09.02. Frau Ilse Adam in Sacka

■ zum 85. Geburtstag

- 02.02. Frau Irene Leonhardt in Sacka

■ zum 91. Geburtstag

- 08.02. Herrn Joachim Kuhnert
in Thiendorf

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Umgestaltung Knotenpunkt

Der Verkehrsknotenpunkt B 98/BAB A 13 AS Thiendorf-Ost (Straße „Am Fiebig“) stellt einen Unfallschwerpunkt dar. Aufgrund von Auflagen der Unfallkommission ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gehalten, den Knotenpunkt umzugestalten.

In einem ersten Schritt soll entsprechend verkehrsrechtlicher Anordnung die Aufstellung einer Interims-Lichtsignalanlage getätigt werden. Diese Maßnahme soll noch im Jahr 2014 realisiert werden. In einem zweiten Schritt parallel zur Interimslösung wird die Vorplanung zur Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes getätigt. Mit dieser Umgestaltung soll der Knotenpunkt so umgestaltet werden, dass die Verkehrssicherheit verbessert und die Leistungsfähigkeit gewährleistet wird. Die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes ist bereits ein erstes Teilstück der sich in Planung befindlichen Ortsumfahrung der B 98.

Entsprechend § 12 des Bundesfernstraßengesetzes wird die Gemeinde an den Planungskosten und folgend den Baukosten beteiligt. Der Anteil der Planungskosten für die Gemeinde beträgt 10 Prozent der zu erwartenden Baukosten. Zur Umsetzung wird mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine Planungsvereinbarung abgeschlossen.

Zu hoffen ist, dass in diesem Fall zwischen Planung und Umsetzung nicht wie beim Mühlbacher Kreisel 20 Jahre vergehen. Für die vor fast einem Jahr unterzeichnete Planungsvereinbarung zur Beseitigung des Regenwasserproblems der B 98 in der Ortslage Thiendorf liegen bis heute noch keine Planentwürfe vor.

■ 5 Jahre Wärmelieferung

Ende 2008 lieferte die Ponickauer Biogasanlage die erste Wärme für unsere Grundschule und die Kindereinrichtung in Ponickau.

Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 1037,42 Megawattstunden Energie bzw. Wärme geliefert. Umgerechnet bedeutet dies 103742 Liter Heizöl, etwa 2/3 in die Grundschule und 1/3 in die Kindereinrichtung. Entsprechend der vertraglichen Regelung zahlt die Gemeinde 40 Prozent des jährlich ermittelten Heizöldurchschnittspreises in Deutschland. Die Einsparung über den gesamten Lieferzeitraum beläuft sich so auf 44.791,64 Euro. Die Kosten der eingesetzten kommunalen Eigenmittel für getätigte Investitionen im Jahr 2008 beliefen sich insgesamt auf 45.410,34 Euro.

Folgend ist einzuschätzen, dass sich bereits in diesem Jahr die Umstellung positiv niederschlägt. Gleichfalls ist festzustellen, dass der Wärmemengenbedarf insgesamt an beiden Objekten seit den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen um etwa 25 -30 % gesunken ist.

■ FFW Sacka

Im Januar kamen die Kameraden der Feuerwehr Sacka zur Jahreshauptversammlung 2014 zusammen. Rainer Rassel, als Versammlungsleiter, eröffnete und begrüßte die Kameraden und unsere Gäste, den Bürgermeister A. Freund, den Gemeindevorleiter F. Böhme, die Gemeinderäte D. Beyer, R. Bewilogua, R. Grafe, G. Bauschke und den stellv. Vorsitzenden des Regionalverbands „Schönfelder Land“ T. Tenner.

Bevor der Wehrleiter den Rechenschaftsbericht 2013 in Form einer Präsentation den Gästen und Kameraden erläuterte, bat er alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um in einer Schweigeminute an den Kameraden Gerhard Grafe, der im Alter von 84 Jahren verstorbenen ist, zu erinnern.

Kamerad Grafe hat diese Feuerwehr Sacka 68 Jahre lang mitgestaltet bzw. geprägt.

Viele Jahre war er auch Leitungsmitglied in der Feuerwehr und hat sich für den vorbeugenden Brandschutz in unserem Dorf eingesetzt. Persönliche Ehrungen und Auszeichnungen für treue Dienste in der Feuerwehr wurden ihm als Dank und Anerkennung überreicht.

Die Kameraden der Feuerwehr Sacka verlieren mit ihm einen guten und zuverlässigen Mitstreiter für das Gemeinwohl in unserem Ort.

■ Der Gemeinderat Thiendorf fasste in seiner Sitzung am 30. Januar 2014 nachfolgende Beschlüsse:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-48 / 01 / 14

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf wählt gemäß § 9 Abs. 1 KomWG sowie § 22 Abs. 1 KomWO folgende Wahlberechtigte und Gemeindebedienstete in den Gemeindevorwahlausschuss:

Vorsitzender:	Mocker, Dirk stellv. Vors.: Richter, Monika
Beisitzer/Schriftführer:	Kretschmer, Bettina Stellvertreter: Seidemann, Ines
Beisitzer:	Wolfram, Eckard Stellvertreter: Bieneck, Heike

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-48 / 02 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus mit Garagenanbau auf den Flurstück-Nr. 203/5 und 203/6 der Gemarkung Sacka“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-48 / 03 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Nutzungsänderung einer Industriehalle zur Lagerhalle - zeitgleiche Erweiterung des bestehenden Antrages bis zum 31.12.2016, auf den Flurstücken 91/15, 83/9, 82/8 der Gemarkung Thiendorf“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-48 / 04 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau von drei Pkw-Garagen, einem Holzschuppen und einer Hundezwingeranlage auf dem Flurstück Nr. 938 der Gemarkung Naundorf“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-48 / 05 / 14

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung der Ortsdurchfahrtsvereinbarung mit dem Landkreis Meißen über die Baumaßnahme K 8536 - Erneuerung in der Ortslage Sacka, Straße Zum Oberdorf. Grundlage bildet der vorliegende Entwurf vom 30. Januar 2014.

Zurzeit sind in der Feuerwehr Sacka 29 aktive und 6 Mitglieder in der Altersabteilung tätig. Im letzten Jahr fand die Wahl der Wehrleitung statt. Diese neue Zusammensetzung hat sich bewährt und unsere Wehr weiter vorangebracht.

Zu 8 Einsätzen sind die Kameraden 2013 ausgerückt. Dies waren Verkehrsunfälle, Kfz - und Wohnhausbrände sowie die Hilfeleistung in Hochwassergebieten. Von März bis Oktober fand die monatliche praktische Ausbildung im Gemeindegebiet statt. Ebenso wurde in 4 Schulungen das Feuerwehrwissen gestärkt. Im März trafen sich die Kameraden aus Welxande und Sacka an 2 Tagen zum 1. Hilfe Lehrgang im Gerätehaus. 9 Kameraden sind im schweren Atemschutz ausgebildet und einsatzbereit. Im April fand eine Firmenbegehung bei der Otten-dorfer Transport GmbH und dem Fuhrunternehmen Dietmar Wehner sowie im November bei Netto - Thiendorf statt. Herzlichen Dank an die Unternehmen für die Unterstützung. Für 2014 sind weitere Begehungen geplant. Im Juli richteten die Kameraden den Feuerwehrwettkampf der besonderen Art in Sacka aus und nahmen im Folgemonat an der Feuerwehrrallye in Kleinnaundorf teil.

Neues von der Feuerwehr

Mit Grußworten an die Kameraden durch den Bürgermeister und den Gästen hat die Diskussion ihren Lauf genommen. Positives und auch Negatives kam zu Wort und wurde dankend angenommen. Im Anschluss wurden die Kameradin Sandra Kriebel zur Oberfeuerwehrfrau und die Kameraden Andreas Richter und Wolfram Kriebel zum Hauptlöschmeister durch den Bürgermeister befördert. Die Kameraden Marcel Wiedemann, Roman Walter und Robin Kriebel haben den Truppführerlehrgang und Stefan Kirschner den Motorkettensägelehrgang erfolgreich absolviert. Kamerad Siegfried Böhmig wurde mit dem Verdienstkreuz in Gold für 60 Jahre treuen Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Als neuen Kameraden konnten wir Mirko Wiedemann in unsere Reihen aufnehmen.

Zum Schluss folgten noch Dankesworte an unseren Bürgermeister für seinen Einsatz zur Umgestaltung der ehemaligen Schule zu so einem

tollen sehenswerten Areal in unserem Ort Sacka. Ob Rekonstruktion der Turnhalle, Umbau Kita und Hort, Neubau der Feuerwehr, Neugestaltung des Parkplatzes mit Erinnerungsstein zur alten Schule verbunden mit dem Jugendclub oder die vielseitige Nutzung des Wäldchens, all dies sind schöne Objekte geworden, für die Zukunft von Sacka, die seine Handschrift mit trägt. Seit 24 Jahren ist Armin Freund als Bürgermeister uns allen bekannt und für 11 Jahre Zusammenarbeit mit mir als Wehrleiter möchte ich mich und unsere Kameraden recht herzlich bei ihm bedanken. Rainer Rassel dankte den Gästen und Kameraden für ihr Kommen und wünschte noch einen schönen gemeinsamen Abend mit den Partnern beim gemütlichen Abendbrot im Dorfgemeinschaftshaus.

L. Kriebel
Wehrleiter



60 Jahre treue Dienste Siegfried Böhmig Auszeichnung



Beförderung

Jahreshauptversammlung der FFW Thiendorf

Am 18. Januar fand die diesjährige Hauptversammlung in der Fahrzeughalle der Feuerwehr in Thiendorf statt. Welchen Stellenwert die Arbeit der Kameraden hat widerspiegelte sich in der Gästeliste: Bürgermeister Armin Freund, Kreisbrandmeister Ingo Nestler, GM-Wehrleiter Friedemann Böhme, Gemeinderäte Gunter Bauschke und Ronald Bewilogua sowie als Vertreter des Regionalverbandes Thomas Kind.

Im Rechenschaftsbericht konnte über eine abwechslungsreiche Arbeit berichtet werden, an welcher ich Sie liebe Leser des Gemeindeboten über das Jahr teilnehmen ließ.

BM Armin Freund dankte allen Kameraden und ließ 23 Jahre Feuerwehrentwicklung in der Gemeinde Thiendorf Revue passieren.

Zum ersten Mal in Thiendorf war Kreisbrandmeister Ingo Nestler. Der Grund war auch ein besonderer. Er konnte mündlich schon bestätigen, dass der Fördermittelbescheid für das neue Auto in Thiendorf bewilligt ist. Auch zog er ein Resümee über die Entwicklung der Feuerwehren im Landkreis und des Hochwassers im Juni. GM-Wehrleiter Friedemann Böhme konnte nur kurz reden, da er stark erkältet war. Er dankte allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft.

Die beiden Gemeinderäte Gunter Bauschke und Ronald Bewilogua taten dasselbe. Auch war ihre Anwesenheit ein Ausdruck dafür, dass es eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Feuerwehr geben muss. Der Brandschutzbedarfsplan ist ja bis heute noch nicht beschlussfähig.

Thomas Kind erzählte kurz die Arbeit des Regionalverbandes im Jahr 2013 und verwies auf neue Vorhaben 2014.

In der anschließenden Diskussion ging es vor allem noch mal um das sogenannte Einsatzgeld vom Hochwasser 2013. Die Kameraden waren alle der Meinung, dass sie zum Helfen in Meißen waren und nicht zum Geld verdienen. Schließlich heißt es bei der Feuerwehr immer „Helfen in der Not ist unser Gebot“. Aus diesem Grund verzichteten alle Kameraden auch auf den Fluthelfer-Orden.

Im Anschluss daran konnten einige Kameraden befördert werden.

Zum Oberfeuerwehrmann:

Endler Florian; Guthmann Maik; Hummig Martin; Kretschmer, Felix; Meyer, Tina; Rauchfuß, Lars; Schneider, Dirk; Weise, Mirko

Zum Hauptfeuerwehrmann:

Kretschmer, Sven; Stahr, Sandro; Stein, Oliver

Zum Hauptlöschmeister:

Pilz, Ronny; Noack Jörg

Nach dem offiziellen Teil wurde der Abend in gemütlicher Runde bei Essen und Getränken mit unseren Frauen beendet.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich noch mal bei allen Kameraden der FF Thiendorf bedanken.

Jörg Noack Wehrleiter



Neues von der Feuerwehr

■ Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lüttichau

Man könnte sagen: „Alle Jahre wieder...“ und so ist es auch. Am Anfang des Jahres treffen sich in unseren Feuerwehren die Kameraden zu ihrer Jahreshauptversammlung. So auch in Lüttichau. Wir „saßen“ am Freitag, den 24. Januar, in „unserem“ neuen sehr schön gestalteten Gemeinschaftsraum zusammen. Nun ja, ehrlich gesagt ist es nicht „unser“ Raum, sondern er wurde und wird uns auch künftig von Holger Schöne zur Verfügung gestellt. Dafür ganz herzlichen Dank an dieser Stelle. Zugegeben Lüttichau ist ein kleines Dorf und manchmal werden wir mit den gallischen Rebellen um Asterix und Obelix verglichen, aber ebenso wie die beiden Helden sind wir ein gemütliches Völkchen. Besonders gefreut haben wir uns, dass neben einer Reihe von Kameraden auch unser dienstältester Kamerad, Manfred Keitz, natürlich wie all die Jahre zuvor, auch anwesend war. Ihm wurde eine besondere Ehre zuteil, er erhielt eine Ehrenurkunde für die **60-jährige Mitgliedschaft** in der Freiwilligen Feuerwehr. Dafür gebührt ihm von unserer Seite nochmals Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Auch unser Bürgermeister und der Gemeindeführer sowie zwei Gemeinderäte waren als Gäste zugegen. Ein Interesse, das wir so gar nicht erwartet hatten.

Unser Wehrleiter, Volkmar Jätzold, zog zu Beginn unserer Zusammenkunft ein kurzes Resümee der Arbeit im Jahr 2013 und hielt Ausblick auf das Jahr 2014. Dabei machte er unmissverständlich deutlich, dass unsere Feuerwehr gestärkt werden muss und es aus seiner Sicht durchaus Sinn machen würde, ein „richtiges“ Löschfahrzeug nach Lüttichau zu holen. Dies wurde in der gewohnt sachlichen Atmosphäre diskutiert und letztendlich nahezu einstimmig festgestellt, dass „Wünschen“ erlaubt ist, aber der Spruch „Schuster bleib bei Deinen Leisten“ auch für unsere Feuerwehr gilt. Sinn macht, dass wir eine Hängerwehrrampe bleiben, sicher in nächster Zeit eine neue Pumpe und z.B. zwei Pulver- und zwei Schaumlöscher benötigen. Alles Weitere sollte / muss man den „großen“ Wehren überlassen, da die personelle Ausstattung nicht nur bei uns, sondern auch in den anderen kleinen Dörfern langsam „eng“ wird. Umso erfreuter waren / sind wir, dass wir zu unserer Versammlung das Glück hatten, die erste Feuerwehrfrau in Lüttichau aufzunehmen. Jana Mittag bekam vom Bürgermeister die Urkunde überreicht. Weiterhin wurden zwei unserer Kameraden befördert, Enrico Jätzold zum Brandmeister und Renè Körner zum Hauptfeuerwehrmann. Zum Abschluss gab unser



Wehrleiter mit spitzbübischem Lächeln bekannt, dass er in diesem Jahr zur neuen Wahl nicht mehr antreten wird. Er verband diese Ankündigung mit der Hoffnung, dass nun der Weg für andere, junge Leute frei sei. Dass er die Finger von der Feuerwehr lassen kann, glaubte aber keiner der Anwesenden. Der Abend klang mit einem Imbiss und den dazugehörigen Getränken aus. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Kameraden, die sich die Zeit nehmen ehrenamtlich in der Feuerwehr mitzuarbeiten, und der Gemeinde und deren Vertretern für die Hilfe und Unterstützung. Wir wünschen uns allen viel Gesundheit, persönliches Wohlergehen und dass wir uns alle zur Jahreshauptversammlung / Wahl im Januar 2015 wieder sehen.



■ Monatlicher Dienst der FFw-Ponickau im Januar

Am Donnerstag, dem 30. Januar, trafen sich die Kameraden der FF-Ponickau zur Verkehrsteilnehmerschulung. Der Lektor dieses Abends war Herr Groschupf von der Verkehrspolizei Dresden. Er sprach viele Neuigkeiten im Verkehrsrecht an, die sich in letzter Zeit geändert haben. Es war ein sehr informativer Abend, hier kam keine lange Weile auf durch die gute Art Wissen zu vermitteln. Am Ende des Abends bestand die Mög-

lichkeit den Alkoholgehalt der Atemluft zu messen. Auch das war sehr interessant und hatte keine unangenehmen Folgen.



Dankeschön an Herrn Groschupf für die lehrreichen Worte und an Herrn Danilo Zieschang für die Vermittlung seines Chefs.

Friedemann Böhme
WL/GWL

Interessenten, die bereit sind in der Feuerwehr mit zuarbeiten, können sich an den jeweiligen Ortswehrleiter bzw. einen Kameraden wenden.

Aktuelles aus unserer Grundschule Ponickau

■ Unser Besuch in der Oberschule Schönfeld

Wir, die Klasse 4 der Grundschule Ponickau, fuhren am Dienstag, dem 28.01.14, mit unserer Klassenleiterin Frau Seidel und Frau Walther zum „Schnuppertag“ in die Oberschule Schönfeld.

Dort angekommen, wurden wir vom Schulleiter Herrn Backen begrüßt und in den Speiseraum geführt, wo er und Frau Tepel ein paar Sätze zum Tagesablauf machten. In zwei Gruppen aufgeteilt, führten uns Schülerinnen der 7. Klasse in den Biologie- bzw. Physikraum. Von Frau Großmann erfuhren wir Einiges, was wir in Biologie lernen werden und Herr Frenzel führte uns Experimente aus dem Fach Physik vor, worüber wir zum Teil ganz schön staunen mussten. In der Frühstückspause konnten wir bei Kakao, Tee und Keksen Kräfte sammeln, bevor es zum TC- und Sportunterricht ging. Herr Scholz erzählte uns zunächst in ein paar Worten, was uns im Fach TC erwartet. Danach bastelten wir unter Anleitung einen Holzkreisel. Das hat Spaß gemacht! In der Turnhalle haben wir uns bei Herrn Arnold bei Staffelspielen und Völkerball ausgepowert. Wieder in der Schule, stärkten wir uns noch einmal. Zum Abschluss des Tages liefen wir mit Herrn Backen zum Schloss Schönfeld, wo wir eine Führung mitmachen durften. Von Frau Schönbrunn und zwei Schülern der 8. Klasse erfuhren wir viel Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte des Schlosses. Dann war unser Ausflug auch schon beendet und jeder machte sich so seine Gedanken, wie es



so werden wird, wenn wir die Grundschule verlassen und einen neuen Lebensabschnitt an der weiterführenden Schule beginnen werden. Wir möchten uns noch einmal bei Herrn Backen und allen Beteiligten bedanken, dass sie uns es ermöglicht haben, mal in den Alltag der Oberschule rein zu schnuppern.

Eike Rossmann



Das Theater

Am Mittwoch, 29.1.2014 besuchten wir das Theater „Junge Generation“. Pünktlich um 8:00 Uhr trafen wir uns in Lamperswalde und fuhren mit dem Zug nach Dresden Cotta. Von dort war es nur ein kurzer Fußmarsch zum Theater. Wir sahen das Stück „Pinocchio“. Pinocchio schwänzt die Schule, läuft von zu Hause weg und trifft auf einen Fuchs, Gorilla und eine Fee. Das Stück hat mir gut gefallen! Toll war auch, dass wir im Doppelstockzug oben sitzen durften.

Bühne/ Schauspiel
Meißner Landstraße 4 tgg. theater junge generation
Pinocchio
ab 8
MITTWOCH, 29. JANUAR 2014
um 10:00 Uhr
Reihe: 6 Platz: 25
Eingang: Saal rechts

Niklas
Becker,
Klasse 2

Aktuelles aus unserer Grundschule Ponickau

■ Azubi-Projekte entwickeln neue Webseite für den Förderverein der Grundschule Ponickau e.V.

Die Förderverein der Grundschule Ponickau e.V. ist mit einer neuen Homepage im Internet zu finden. Auszubildende des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. entwickelten den neuen Internetauftritt gemeinsam mit dem Grundschulförderverein im Rahmen des Förderprogramms.

Um die Arbeit des Fördervereins für die Grundschule in Ponickau, einem Ortsteil von Thiendorf besser präsentieren zu können, entschloss sich der Vereinsvorstand zu dieser neuen Internetpräsenz. Über die geförderten Webseitenprojekte „Azubi-Projekte“ des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. aus Potsdam wurde die Internetseite für den Förderverein der Grundschule Ponickau e.V. erstellt und ist ab sofort unter www.verein-gsponickau.de erreichbar.

Das Webseiten-Förderprojekt wurde nahezu vollständig mit Unterstützung von Azubis im Rahmen ihrer Ausbildung umgesetzt. Wie bei allen Projekten des Fördervereins standen auch hier erfahrene Betreuer den Auszubildenden jederzeit zur Seite. Somit wird die hohe Qualität der Arbeit sichergestellt. „Schließlich haben unsere Projektpartner einen Anspruch auf erstklassige Qualität“, so Projektkoordinatorin Frau Schubbert.

Durch eine mehrwöchige Zusammenarbeit mit dem Förderverein entstand die individuelle Webseite für den engagierten Förderverein. Die Webseite wurde nach den genauen Wünschen und Vorstellungen des Fördervereins aus Ponickau gestaltet und das findet sich - wie in jeder

vom Förderverein entwickelten Homepage - in einer individuellen Note wieder.

Ziel des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. ist eine praxisnahe Ausbildung. Die Erstellung einer Webseite über die Azubi-Projekte ist vollständig gefördert. Für Gestaltung und Programmierung fielen somit für den Schulförderverein keine Kosten an. Lediglich die Gebühren für die Einrichtung der Internetadresse und für die Bereitstellung des Speicherplatzes müssen nun von dem Förderverein der Grundschule Ponickau e.V. übernommen werden.

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von unterschiedlichsten Webseitenprojekten im Rahmen der Azubi-Projekte gefördert.

Für den weiteren Ausbildungsverlauf werden ständig interessante, neue Projekte gesucht. Hierzu können sich neben sozialen Einrichtungen auch öffentlichen Einrichtungen, Vereine, Initiativen oder Unternehmen bewerben, um eine Webseite neu erstellen oder überarbeiten zu lassen.

Eine Auswahl von fast 600 weiteren abgeschlossenen Projekten befindet sich auf der Webseite der Azubi-Projekte unter www.azubi-projekte.de. Für Rückfragen stehen die Projektkoordinatoren unter 0331-55047471 zur Verfügung.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V.
S. Schubbert

Aktuelles aus unseren Kindertagesstätten

■ Thiendorfer Kneipp-Kinderland

„Ich bin der kleine König...“, so singen wir wieder Montag, den 3.3.2014 beim Zampern. Der gesamte Kindergarten zieht mit Musikinstrumenten und bunten Hüten von Haus zu Haus und bittet um verschiedene Gaben.

Süßigkeiten, Obst oder Geldspenden rutschen gern in die kleinen Rucksäcke der Kinder. Wir vernaschen einiges beim großen Faschingsball am Faschingsdienstag.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Thiendorfer Kneipp-Kinderland.

■ Kinderfasching in Thiendorf



Am Freitag, dem 28.02.2014, von 15.00 Uhr- 17.30 Uhr findet eine Faschingsparty für alle Kinder aus Thiendorf und Umgebung im Kulturhaus Thiendorf statt.

Zu Gast ist wieder die Freizeitinsel Riesa mit Musik und Spiel. Wir freuen uns auf viele Kinder, Eltern und auch Großeltern mit bunten Kostümen.

Es laden ein die Landfrauen vom Verein Land-Leben e.V.

Der Verein Kreis-Landfrauen-Verein Riesa Großenhain e.V. und dessen Ortsverein Thiendorf haben sich im Dezember strukturell verändert.

Mit dem neuen Namen Land-Leben e.V. und dem neu gewählten Vorstand wird das Vereinsleben und die Trägerschaft der Kindereinrichtung Thiendorfer Kneipp-Kinderland weitergeführt.

Freizeit und Vereine

■ Vizekreismeisterin 2014

Unsere Thiendorfer Jugendkeglerin Claudia Weule wurde wiederum im Jahre 2014 Vizekreismeisterin der Juniorinnen. In einem Vorausscheid am 5. Januar auf der Kegelbahn Riesa - Delle qualifizierte sie sich mit 381 Holz. Der Endkampf fand nun am 2. Februar auf der 4-Bahnanlage in Stauchitz statt, wo sie sich ihren zweiten Vizekreismeistertitel sicherte. 2013 war sie ebenfalls Vizekreismeisterin.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Seniorinnen B startete unsere erfahrene Keglerin Margit Beyer. Sie qualifizierte sich mit sehr guten 401 Holz auf der Bahn des SC Riesa.

Im Endkampf in Stauchitz erkegelte sie ein Ergebnis von 393 Holz, womit sie sich einen hervorragenden 4. Platz in dem starken Starterfeld der Frauen des Kreisverbandes Riesa / Großenhain / Meißen erkämpfte.

Wir gratulieren den beiden Keglerinnen und wünschen ihnen auch weiterhin immer gute Ergebnisse, viel Glück und Spaß in ihrer weiteren sportlichen Laufbahn.

Frank Friedrich



Vizekreismeisterin Claudia Weule bei der Siegerehrung

■ SV Sacka e.V. informiert

Die geplante Jahreshauptversammlung findet nicht wie im letzten Landboten veröffentlicht am 17.02.2014 statt, sondern am

Montag, dem 10.03.2014, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sacka.

Die Tagesordnung bleibt unverändert. Wir bitten dies zu beachten und um rege Teilnahme!

Kriebel, Vorsitzender des SV Sacka e.V.

■ „Erzählte Zeit“

Das ist der Titel eines Buches über das Leben der Christine Sachsenweger, geschrieben von ihrer Enkelin Katharina Schaefer, einer studierten Germanistin.

Aus diesem Buch las der Linzer Heimatforscher und Chronist Frank Schneider am 28.01.2014 den Seniorinnen und Senioren aus Naundorf, Lüttichau und Ponickau vor. Gespannt lauschten alle seinen Ausführungen, die mit Originalfotos aus dem Familienalbum der Familie Zinßer bereichert wurden und die glücklichen Kindertage zwischen 1908 und 1919 nacherleben ließen.

Auf Bitte ihrer Enkeltochter sprach Christine aufgrund eines Augenleidens kurz vor ihrem 90. Geburtstag ihre Lebenserinnerungen auf acht Tonbandkassetten zu je 90 Minuten. In dem daraus entstandenen Buch wird von Begebenheiten erzählt, die für größte Aufmerksamkeit unter den Zuhörern sorgte.

Denn 106 Jahre ist es ungefähr her, dass Christine Sachsenweger als kleine Tochter des Pfarrers Zinßer mit ihrer Familie nach Ponickau kam.

So mancher verglich ihre Kindheitserinnerungen an das schon damals alte Pfarrhaus und dessen wunderschönen vielseitigen Garten und die auch sonst so reizvolle Umgebung mit den eigenen. Für viele war nachvollziehbar, dass sich Christine wie im Paradies fühlte. Sie gingen in Gedanken mit ihr bekannte Wege, u.a. zu den beliebten Spielplätzen von ihr und den Geschwistern, entlang am kleinen Pfarrteich, vorbei an einem riesigen Nussbaum und an einer damals 300 Jahre alten Linde. Auch das Denkmal, das an das Brun-

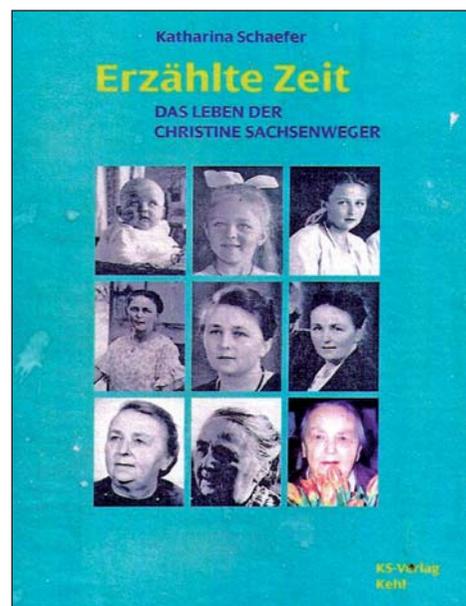


nenwunder (1866) von Ponickau erinnert, lag auf diesem Weg.

Erzählt wurde des Weiteren vom aufsehenerregenden Besuch des sächsischen Kronprinzen Georg im Pfarrhaus, der diese unglaubliche Geschichte kennenlernen wollte.

Von Lehrer und Kantor Schöntag, dem Nachwächter Gottlob Grafe und dem Glöckner Arnold war die Rede. Erwähnt wurde ebenso die Botenfrau, die z.B. Briefe vom Herrenhaus zum Linzer Schloss und mitunter noch viel weiter trug und von den harten Jahren des Ersten Weltkrieges und der damit verbundenen Hungersnot.

Frau Kathrin Krüger-Mlaouhia von der Sächsischen Zeitung schätzte in ihrem Artikel vom



30.01.2014 sicher richtig ein, dass dieses Buch eine Quelle für die Ortsgeschichte sei. Zwischen Kaffeetrinken, Tischspielen und dem abschließendem Imbiss waren die Auszüge aus den Kindheitserinnerungen der Christine Sachsenweger der Höhepunkt dieses Nachmittages im Ponickauer Dorfgemeinschaftshaus.

Ein herzliches Dankeschön Herrn F. Schneider für seine beeindruckende Lesung, Familie F. Böhme für die Bereitstellung der Technik und Inge Zieschang für die Organisation.

H. Stephan

Christine Zinßer mit ihrem Bruder im Boot



**Mensch ärgere Dich nicht Turnier
Sachsen**

**08. März 2014
16:00 Uhr
Kulturhaus Thiendorf**

**Spieleranmeldung:
22. Februar 2014
15:00 – 17:00 Uhr
Kulturhaus Thiendorf
Startgebühr: 7,50 EUR**

mit dabei:
Discothek +
Anlagenvermietung
Lars Rauchfuß
&
„Sachsen Cup Team“

„Würfeln für den guten
Zweck!“
Diesmal unterstützen wir
die Nachwuchsmannschaften
vom SV Thiendorf e.V.

Achtung: Spieleranmeldungen nur solange die Plätze reichen

Zuschauer & Gäste sind herzlich willkommen!
Eintritt frei

 **Club Thiendorf** 

3. OSTEREIERROLLEN IN PONICKAU

Auch dieses Jahr findet am Ostersonntag, dem 19.04.2014, das Oster-eierrollen auf dem Sportplatz in Ponickau statt.

Dazu wollen wir alle recht herzlich einladen.

Beginn ist 16:00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

FSV'93 Ponickau e.V.

weitere Mitteilungen des Vereins:

02.03.2014: SG Frauendorf/Tettau/Ponickau - FSV Lok Dresden

Anstoß: 13:00 Uhr - Sportplatz Ponickau

29.05.2014: Himmelfahrt -

Das Sportlerheim ist ab 10 Uhr geöffnet!

Jagdgenossenschaft Ponickau

Einladung

Am **Freitag, dem 28.03.2014**, findet um 19.00 Uhr unsere Jahres-hauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau statt. Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt ab 18.00 Uhr.

Der Vorstand

Dorfclub Sacka informiert:

Am 28.02.2014 findet die offene Dorfmeisterschaft im Doppelkopf im Gasthof zu Sacka statt. Beginn: 18.00 Uhr

Herzlichst

Ihr Dorfclub Sacka e.V.

Anzeigen

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

■ Entwicklung der Einwohnerzahl im Zeitraum 2009 - 2013 (5 Jahre) nach Ortsteilen und Gemeinde Thiendorf gesamt

Ortsteil	2009	2010	2011	2012	2013	Geburten plus	Sterbefälle minus	Zu-u.Wegz	Ergebnis
Lötzschen	140	134	135	139	133	10	9	-8	-7
Lüttichau+Anbau	93	92	91	89	93	1	4	3	0
Naundorf	118	113	118	116	119	8	3	-4	1
Ponickau	484	495	492	489	482	22	20	-4	-2
Sacka	552	546	535	536	518	20	22	-32	-34
Stölpchen	123	120	119	118	121	9	2	-9	-2
Thiendorf	459	449	434	431	465	20	13	-1	6
Welxande	314	305	304	311	314	13	8	-5	0
Gesamt	2283	2254	2228	2229	2245	103	81	-60	-38

■ Entwicklung der Einwohnerzahl im Zeitraum 2009 - 2013 (5 Jahre) nach Ortsteilen und Gemeinde Tauscha gesamt

Ortsteil	2009	2010	2011	2012	2013	Geburten plus	Sterbefälle minus	Zu-u.Wegz	Ergebnis
Tauscha	534	523	525	523	528	30	21	-15	-6
Dobra	331	331	328	321	316	14	11	-18	-15
Kleinnaundorf	353	354	350	370	366	8	11	16	13
Würschnitz	243	227	227	223	223	10	9	-21	-20
Zschorna	22	22	21	21	22	0	1	1	0
Gesamt	1483	1457	1451	1458	1455	62	53	-37	-28

■ Geburten und Sterbefälle im Jahr 2013 Gemeinde Thiendorf

Ortsteil	Geburten	Sterbefälle
Lötzschen	2	1
Lüttichau+Anbau	0	1
Naundorf	3	1
Ponickau	7	5
Sacka	3	5
Stölpchen	3	0
Thiendorf	6	1
Welxande	1	1
Gesamt	25	15

■ Statistik Gewerbe 2013 - Gemeinde Thiendorf

Ortsteil	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen
Thiendorf	4	1	-
Sacka	2	6	5
Ponickau	1	-	3
Naundorf	-	-	1
Lötzschen	1	2	-
Lüttichau u. Anbau	-	-	-
Welxande	3	1	3
Stölpchen	-	-	-
Gesamt	11	10	12

Zum **31.12.2013** waren insgesamt **187** Gewerbebetriebe in der Gemeinde Thiendorf gemeldet.

■ Geburten und Sterbefälle im Jahr 2013 - Gemeinde Tauscha

Ortsteil	Geburten	Sterbefälle
Tauscha	8	4
Dobra	2	3
Kleinnaundorf	1	3
Würschnitz	3	0
Zschorna	0	0
Gesamt	14	10

■ Statistik Gewerbe 2013 - Gemeinde Tauscha

Ortsteil	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen
Tauscha	3	3	1
Würschnitz	1	-	-
Dobra	1	2	1
Kleinnaundorf	1	-	2
Zschorna	-	-	-
Gesamt	6	5	4

Zum **31.12.2013** waren insgesamt **119** Gewerbebetriebe in der Gemeinde Tauscha gemeldet.

MITTELSCHULE SCHÖNFELD, SCHULWEG 2, 01561 SCHÖNFELD, TEL. 035248 / 81254, FAX 035248 / 81255

Anmeldung neue 5. Klassen



Alle Eltern, die ihr Kind für die 5. Klasse des Schuljahres 2014/2015 in der Oberschule Schönfeld anmelden wollen, können dies in der Woche vom 10.03. bis 14.03.2014, täglich von 7.00 – 13.00 Uhr im Sekretariat des Schulgebäudes (1. Stock) tun. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Anmeldung am Dienstag, dem 11.03.2013, sowie am Donnerstag, dem 13.03.2013, jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr.

Folgende Unterlagen sind dafür erforderlich: das Anmeldeformular, die Bildungsempfehlung im Original, eine Kopie der Halbjahresinformation aus Klasse 4 und eine Kopie der Geburtsurkunde.

Auch am Tag der offenen Tür am Samstag, dem 08.03.2014, von 9.00 – 12.00 Uhr kann der Wunsch zur Aufnahme an der Oberschule Schönfeld mit den obenstehenden Unterlagen registriert werden.

Die Schulleitung, Lehrer und Mitarbeiter der Mittelschule Schönfeld freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

■ Die Oberschule Schönfeld lädt wieder ein

Die **Oberschule Schönfeld** lädt am Sonnabend, dem **08.03.2014**, in der Zeit von **9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** wieder herzlich zum **Tag der offenen Tür** ein.

Neben der Besichtigung des modernisierten Schulhauses und der Sporthalle haben alle Besucher die Möglichkeit, in den Unterricht hineinzu schnuppern.

Lehrer und Schüler geben z.B. durch Experimente Einblick in die Naturwissenschaften, bei denen selbst mit ausprobiert werden darf. Auch der Sprachunterricht wird erlebbar vorgestellt.

Im Schulhaus können Schülerarbeiten besichtigt und Ergebnisse der Neigungskurse begutachtet werden. Ebenso kann man sich ganz praktisch mit den Ganztagsangeboten vertraut machen.

Im Mittelpunkt des Tages steht die Präsentation der Unterrichtsarbeit an der Schule. Die Lehrer stehen gern für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Eltern und Schüler können auf diese Weise das breite Spektrum der Angebote an der Oberschule Schönfeld kennen lernen. Auch die ehemaligen Schüler sind recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Gäste will die Abschlussklasse sorgen.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, Schüler für die 5. Klasse des Schuljahres 2014/2015 anzumelden. Dazu benötigen Sie die Bildungsempfehlung im Original, den Anmeldebogen, eine Kopie der Geburtsurkunde und eine Kopie der Halbjahresinformation aus Klasse 4.

SONSTIGES

■ Schließung der Anlagen im Jahr 2014

Aus betrieblichen Gründen sind die Wertstoffhöfe in Gröbern und auf unseren Umladestationen in Groptitz, Freital-Saugrund und Kleincotta an folgenden Tagen im Jahr 2014 geschlossen bzw. verkürzt geöffnet:

- 15. Februar
- 05. März, ab 13 Uhr geöffnet
- 15. März
- 21. Juni.

Das gilt auch für das Weißeritz Humuswerk in Freital.

Nicht davon betroffen sind die im Auftrag des Verbandes betriebenen Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla sowie in Altenberg (nur April bis Oktober). **Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450**



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

SONSTIGES

■ Für Blut gibt es keinen Ersatz - Blutspender gesucht!

Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500ml Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35-42 Tage), ist es wichtig Menschen zu finden, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Denn Blut kann nicht künstlich hergestellt werden! Blut spenden kann man bis zum 71. Lebensjahr, Neuspender bis 65 Jahre.

Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75% aller Kliniken mit Blutpräparaten und kann dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden - und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Denn Blut wird unabhängig von der Jahreszeit benötigt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach folgen die Versorgung von Herz-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und die Versorgung von Schwerverletzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen Sie zur Blutspende!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr DRK-Blutspendedienst



Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht am: Samstag, dem 15. März 2014, von 09.00 - 12.00 Uhr in Thiendorf, DRK Tagespflege Schulweg 1

■ Grundstückseigentümer erhalten

Gebührenbescheid



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Vom 21. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer in der Region Riesa-Großenhain verschicken.

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2014 mit zwei Fälligkeiten: **28. März und 5. September**

Grundlage für die Berechnung der Abschlagzahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2013. Bei Rückfragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden. Die Gebührenzahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten.

Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka vier Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Um solche Maßnahmen zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet www.zaoe.de unter „Abfallberatung/Formulare/SEPA-Lastschriftmandat“ zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.

Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450

www.zaoe.de, presse@zaoe.de

Kinderspielstadt „Inselcity 2014“

Die Sommerferien liegen noch in weiter Ferne, aber das Team der Freizeitinsel Riesa ist bereits jetzt eifrig am Vorbereiten und Organisieren der Kinderspielstadt „Inselcity 2014“.

In diesem Jahr öffnen sich die Stadttore für 2 Wochen auf der Freizeitinsel am Merzdorfer Teich.

In der Zeit vom 28.7.14 bis 1.8.14 sowie in der darauffolgenden Woche vom 4.8.14 bis 8.8.14 sind alle Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahre herzlich eingeladen, Bürger von Inselcity zu werden.

Unterschiedlichste Gewerke bieten für Jeden etwas, arbeiten gehen und das Leben in einer Stadt gestalten, mit allem was dazu gehört, wird allen Inselcity-Bürgern tägliche Aufgabe sein.

Auch Spaß und Freude kommen nicht zu kurz- es sind natürlich Ferien!

Wer Lust und Laune dazu hat, sich jeden Tag in einen anderen „Job“ zu begeben, erste Erfahrungen in einer demokratischen Stadt zu machen und nebenbei neue Freunde zu finden, der sollte sich schnell anmelden.

Unter 03525/733153 gibt es alle nötigen Informationen. Das Inselteam freut sich auf viele kleine und große „Inselcity-Bewohner“.

■ „Betreutes Wohnen in Familien“

Ein Stück Alltag schaffen für Menschen mit Behinderung

Lisa hat seit knapp 2 Jahren ein neues zu Hause gefunden. Sie wohnt bei Familie S., einem sehr engagierten Ehepaar, welches der jungen Frau das nötige Gefühl von Sicherheit, Wärme und Akzeptanz geben kann. Zurzeit ist Lisa auf der Suche nach einem geschützten Arbeitsplatz in einer Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen. Dabei erhält sie auch hier die Unterstützung der Gastfamilie S.

Lisa ist geistig beeinträchtigt, manche Dinge fallen ihr etwas schwerer als anderen jungen Erwachsenen in ihrem Alter. In der Vergangenheit war ihr Verhalten sehr unsicher und zurückhaltend. Sie hatte nur wenig Selbstbewusstsein, vor allem in schwierigen Lebenssituationen.

Durch die Vermittlung der Lebenshilfe Meißen e. V. und dessen Projekt „Betreutes Wohnen in Familien“ hat sie ein neues zu Hause gefunden. Familie S. macht ihr Mut, unterstützt sie in alltagspraktischen Dingen und bietet ihr einen geordneten Tagesablauf. Lisa fühlt sich nach eigener Aussage sehr wohl und hat liebevolle Menschen um sich herum. Sie hat im letzten Jahr gelernt auch mal „Nein“ zu sagen, ihre Bedürfnisse nicht immer hinten an zu stellen und selbstbewusster aufzutreten.

So wie Lisa gibt es zahlreiche Menschen mit Beeinträchtigungen, für welche das Leben in einer Gastfamilie einen Gewinn an Lebensqualität darstellen könnte. Alternativ zu dieser familiären Wohnsituation gibt es je nach Hilfebedarf die Wohnstätte, die Außenwohngruppe oder eine eigene Wohnung.

Die Lebenshilfe Meißen als Verein begann bereits vor 2008 mit dem Aufbau des Projektes „Betreutes Wohnen in Familien“ im Landkreis Meißen und den umliegenden Gemeinden. Aktuell begleiten wir als Fachteam 11 Familien mit 14 Gastbewohnern. Künftig werden neben geistig beeinträchtigten auch psychisch kranke Menschen in Gastfamilien vermittelt. Wir helfen dabei, eine geeignete Gastfamilie beziehungsweise einen geeigneten Gastbewohner zu finden und begleiten beide beim ersten Kennenlernen. Um herauszufinden ob die Chemie auch wirklich stimmt, gibt es die Möglichkeit des Probewohnens. Zieht der Bewohner dann ein, stehen wir als Familienpflegeteam zur Seite und sind ständiger Ansprechpartner, sowohl in rechtlichen, finanziellen als auch in alltagspraktischen Belangen. Die aufnehmenden Familien können sowohl Paare mit oder ohne Kinder, als auch Lebens- und Wohngemeinschaften oder allein stehende Personen sein. Eine berufliche Qualifikation im sozialen Bereich ist nicht erforderlich. So wie bei Familie S. ist die wichtigste Voraussetzung die Bereitschaft, einen Menschen mit Beeinträchtigung am Familienleben teilhaben zu lassen und ihm ein Gefühl der emotionalen Geborgenheit zu vermitteln. Die Familien erhalten für ihr Engagement ein monatliches Betreuungsgeld, sowie anteilige Miete und Lebenshaltungskosten des Gastbewohners. Im Bundesland Sachsen kann das „Betreute Wohnen in Familien“ auch für behinderte Pflegekinder, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und weiter in der Pflegefamilie wohnen möchten, unter bestimmten Voraussetzungen ein Lebenskonzept sein.

Kennen Sie einen Menschen mit psychischer, geistiger und / oder Mehrfachbehinderung, für den diese Wohnform ein neues Lebenskonzept darstellen könnte? Oder möchten sie selbst einen Menschen mit Beeinträchtigung bei sich aufnehmen?

Dann sprechen Sie uns an! Gern beraten wir Sie persönlich!

Kontakt: Lebenshilfe Meißen

Max-Dietel-Str. 22, 01662 Meißen

Ansprechpartner: Christin Kloster

Tel.: 03521/7190573

E-Mail : Christin.Kloster@lebenshilfe-meissen.de

Kirchennachrichten



Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

Gottesdienste

23. Februar Sexagesimae

Dobra	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst

2. März Estomihi

Sacka	14.00 Uhr	Aufführung des Stückes/ Kindersingewoche
	09. März	Invokavit
Sacka	09.00 Uhr	Gottesdienst
Dobra	10.30 Uhr	Gottesdienst

16. März Reminisere

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe

23. März Okuli

Dobra	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen in der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittage

Lötzschen Dienstag, 4. März 15.00 Uhr

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Gespräch über einen Bibeltext
Mo, 3. März um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Kreatives Gestalten immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Weltgebetstag

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag wird am Freitag, 21. Februar um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka sein.

Wir werden die Gebetsordnung durchlesen, in die Lieder rein hören und die Sprecher einteilen. Wir freuen uns über zahlreiche Mitwirkende. 2014 kommt der Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten.

„Wasserströme in der Wüste“

Wir freuen uns auf Informationen über ein uns fremdes Land, das uns aus einheimischer Frauensicht dargestellt wird; auf die Vielfalt des

Landes, auf kulinarische Eindrücke, und das Miteinander der beiden Religionen „Islam und Christentum“. Wir sind neugierig auf den Wandel der Stellung der Frau im heutigen Ägypten.

Dazu laden wir alle recht herzlich ein:

Freitag, 7. März 2014 um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Proben der Kirchenchöre

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr bei Familie Schur
Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha
Sacka: 14-tägig mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka,
Dobra: 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra,

Frauenchor „Sacka singt“:

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Junge Gemeinde

Mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra

Christenlehre (außer in den Ferien)

Mittwochs um 15.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka und 16.45 Uhr im Pfarrhaus Dobra

Konfirmandenunterricht

Klasse 7 Montag, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
10. März und 17. März
Klasse 8 Donnerstag, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
6. März und 13. März

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler ' 035240 / 76653, eistaem@freenet.de
Bürozeiten Pfarramt Sacka
Verwaltung Beate Göhring ' 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de
Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr
Neue Bürozeiten in Dobra:
immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 23. Februar, Sexagesimae

10.30 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Sonntag - 02. März, Estomihi

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo

Sonntag - 09. März, Invokavit

09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Sonntag - 16. März, Reminisere

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo

Sonntag - 23. März, Okuli

9.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Gemeindekreise:

-in Thendorf: am 06.03.14 um 14.30 Uhr

-in Linz: am 06.03.14 um 14.00 Uhr - Weltgebetstag

-in Ponickau: am 07.03.14 um 18.30 Uhr - Weltgebetstag

-in Schönfeld: am 07.03.14 um 19.00 Uhr - Weltgebetstag

-in Böhla: am 20.03.14 um 15.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: am 03.03.14 und 17.03.14 um 20.00 Uhr

Mutti - Kind - Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, 27.02., 13.03. und 27.03.14 um 9.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

in Ponickau: Freitag, 28.02.14 um 19.30 Uhr

Thema: „Natürlich gesund - Pflanzen mit Heilkraft“

Männerstammtisch:

in Thendorf: am 06.03.14 um 19.00 Uhr -

Thema: „Judentum in Europa“

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Kirchennachrichten

■ Erstes Ritterlager ausgebucht

Noch freie Plätze bei vielen Ferienfreizeiten der Evangelischen Jugend

Meißen-Großenhain. Wer jetzt überlegt was Kinder und Jugendliche in den Ferien unternehmen können, wird bei den Angeboten der Evangelischen Jugend Meißen-Großenhain sicher noch fündig. Die Angebotspalette ist groß und lässt kaum Wünsche offen. Im sportlichen Bereich gibt es Angebote zum Rad fahren, segeln, wandern oder zum austesten von exotischen Sportarten. Für kreative Kinder und Jugendliche gibt die Möglichkeit ein Musical einzustudieren, einen Film zu drehen, oder mit den verschiedensten Kreativtechniken zu experimentieren. Erstmals gibt es auch eine Computerfreizeit in den Sommerferien, bei dem ein eigenes Computerspiel entwickelt wird. Das alles und noch viel mehr, kann man in den Freizeitheften entdecken die in vielen Kirchgemeinden ausliegen. Oder man schaut auf der Webseite

www.terminarium.de vorbei und schaut sich unter der Rubrik Veranstaltungen an, welche Freizeiten angeboten werden. Wer seine Kinder ins Ritterlager, des mittelalterliche Fürstentum Platanien schicken will sollte sie schnell anmelden, denn die erste Ferienwoche ist schon ausgebucht. Aber es gibt noch freie Plätze im zweiten und dritten Ritterlager.

Gott nahe zu sein ist mein Glück. Psalm 73 Vers 28

Jugendwart Steffen Göpfert
Evangelische Jugend Meißen Großenhain
Mitarbeiterakademie-Pfarrhof Skassa
Pflasterstrasse 1, 01558 Großenhain
Fon: 03522/3579521, Handy:0173/1601528
Mail: steffen@terminarium.de, Home: www.terminarium.de

Sonstiges

■ Bekanntmachung

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleigartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscanen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:
<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15), Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Fax: 034206-589-60
E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

■ Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High School Aufenthalte 2014/2015

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das Schuljahr 2014/2015 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2014 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Bournemouth und Bath, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge oder im kanadischen Vancouver, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V.,
Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de